

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Samstag, den 10. April 1880.

(1463—2)

Nr. 2692.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Pressgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 3 der am 3. April 1880 ausgegebenen, in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden humoristischen Zeitschrift „Bencelj“ vom Jahre 1880 auf der vierten Seite in der ersten und zweiten Spalte und auf der fünften Seite in der ersten Spalte unter der Überschrift „Respehtarjeva kuharica“ abgedruckten, mit „Joj, joj, joj!“ beginnenden und mit „Adijo za ta cajt!“ endenden Artikels begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, und nach § 491 St. G. sowie den Thatbestand des Vergehens nach Art VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863, ferner der Inhalt des auf der siebenten Seite in der zweiten Spalte unter der Überschrift „Bencelj piše“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Gosp. P. J. v. B. Pravda“ und endend mit „ne boho šli“, den Thatbestand des Vergehens nach Art. VIII des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagsnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Bencelj“ vom Jahre 1880 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Sakes der beanstandeten Arzt erkannt.

Laibach am 6. April 1880.

Nr. 1303.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 des 1879 enthaltene Edict vom 12. August 1879, B. 6377, bekannt gemacht, dass am

10. Mai 1880, vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 262 fl. 4 kr. sammt Anhang die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Tavornik gehörigen, in der Brunngasse liegenden Hausrealität Conser.-Nr. 17 stattfinden wird.

Laibach am 6. März 1880.

Nr. 2363.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Dezember 1879, B. 8336, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Mathias und Katharina Štržnar von Mitterfeichting für den unbekannt wo befindlichen Valentín Bleiweiß lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

2. April 1880.

Nr. 1018—3.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiermit bekannt gemacht:

In der Executionssache des Josef Mele von Niederdorf (durch Herrn Dr. v. Wurzbach) gegen Gertraud Loko, wiederverhehel. Svet von dort, wird die auf den 18. d. M. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf 690 fl. bewerteten Realität sub Recif.-Nr. 570/2 ad Herrschaft Haasberg auf den

20. April 1880, vormittags 9 Uhr, in Niederdorf mit dem Anhange übertragen, dass bei derselben obige Realität stückweise auch unter dem Schätzungsvalue der einzelnen Realitätenbestandtheile an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Februar 1880.

Nr. 1353—2.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Albertini von Zalog die exec. Verstei-

Nr. 1414—3.

Secundararzten-Stelle.

Eine Secundararzten-Stelle im Civilspitale in Laibach mit dem Bezug jährlicher 400 fl. und einer zeitweiligen Entlohnung jährlicher 200 fl. für den Dienst in den Filialen nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung ist auf die Dauer von zwei Jahren, welche nach zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung noch auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, zu besetzen. Diesfällige Gesuche sind bis

20. April 1880

unter Nachweisung des Doctorates der Medicin oder wenigstens der Absolvierung der medicinisch-chirurgischen Studien und der allfälligen bisherigen Verwendung bei der Direction der Landeswohltätigkeits-Anstalten in Laibach einzubringen. Bewerber mit der Kenntnis der slovenischen oder einer anderen slavischen Sprache nebst der deutschen haben den Vorzug.

Laibach am 3. April 1880.

Vom krainischen Landesausschusse.

Nr. 1420—2.

Lehrerstelle.

An der dreiklassigen Volksschule in Sagor kommt die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. definitiv zur Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre mit den bisherigen Anstellungsdecreten und mit dem Lehrbefähigungszeugnisse belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Schulbehörde

bis 15. Mai 1880

beim gefertigten Bezirksschulrathe zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrathe Littai, am 28. März 1880.

Der Vorsitzende: Vestenec m. p.

Nr. 1682.

Nr. 1323—3.

Erledigte Dienststellen.

Bei dem k. k. Landeszahamite in Laibach ist die Controlorsstelle in der neunten Rangklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 2000 fl., eventuell eine Kassiersstelle in der neunten Rangklasse mit der Cautionspflicht im Betrage von 1500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfungen aus der Staatsrechnungskunde und den Kassevorschriften sowie der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 31. März 1880.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

Nr. 1756.

Edictal-Borladung.

Wegen derzeit unbekannten Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien, als: Franz Lajovc, gewesener Wirt in Watsch (Conscr.-Nr. 17), Kasper Dobravc, gewesener Metzger in Watsch (Conscr.-Nr. 32), aufgesordnet,

binnen 14 Tagen

ihre rückständige Erwerbsteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 23. März 1880.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Vestenec.

Anzeigeblaat.

(1246—3)

Nr. 1303.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 des 1879 enthaltene Edict vom 12. August 1879, B. 6377, bekannt gemacht, dass am

10. Mai 1880, vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 262 fl. 4 kr. sammt Anhang die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Tavornik gehörigen, in der Brunngasse liegenden Hausrealität Conser.-Nr. 17 stattfinden wird.

Laibach am 6. März 1880.

Nr. 2363.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 5. Dezember 1879, B. 8336, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Frau Katharina Florian von Krainburg gegen Mathias und Katharina Štržnar von Mitterfeichting für den unbekannt wo befindlichen Valentín Bleiweiß lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

2. April 1880.

Nr. 1523.

gerung der dem Anton Badnu von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40/13 ad Russdorf pto. 20 fl. e. s. c. bewilligt, und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsvalue, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbole ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Februar 1880.

(1129—2) Nr. 910.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Markovič, Maria Bormann, Maria Dolenc und Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Senošetsch wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Markovič, Maria Bormann, Maria Dolenc und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bernhard Dolenc jun. von Bründel die Klage de praes. 28. Februar 1880, B. 910, auf Verjährungs- und Erlöschenanerkennung mehrerer Saoposten c. s. c. überreicht, und sei über dieselbe im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

22. Juni 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Demšar von Senošetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es fürigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senošetsch, am 1. März 1880.

(1144—2)

Nr. 1151.

Erinnerung

an Margareth Potočnik von Poretsche Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird der Margareth Potočnik von Poretsche Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Marianna Potočnik von Podborscht Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Erstzung des Eigenthumsrechtes auf die ungetheilte Hälfte der ad Schwizhöfen tom. I, pag. 343 eingetragenen Einachtel-Hube sub praes. 27. Februar 1880, Z. 1151, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kodre Nr. 56 von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 28. Februar 1880.

(1146—2)

Nr. 1004.

Erinnerung

an die Gellagten Anton sen., Jerni, Anton jun., Franz, Maria Pregele und Josef Bitez, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach werden die Gellagten Anton sen., Jerni, Anton jun., Franz, Maria Pregele und Josef Bitez, rücksichtlich deren Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe Anton Dur von Gradische Nr. 43 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 265 und der Erlösung der darauf haftenden Forderungen und Gestaltung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes sowie der Löschung der Pfand- und Astterpfandrechte sub praes. 19ten Februar 1880, Z. 1004, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Juni 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allg. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Carl Dolenc von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1880.

(1236—2)

Nr. 770.

Erinnerung

an Martin Kramarić von Sleindorf, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Martin Kramarić von Sleindorf, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Steuerer in Deggendorf (durch den Machthaber Herrn Anton Kupljen von Tschernembl) poto. 500 fl. die Klage de praes. 28. Jänner 1880, Z. 770, überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

14. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 26. Jänner 1880.

(1237—2) Nr. 459.

Erinnerung

an Mathias Golobic von Kasca, unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Mathias Golobic von Kasca, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Blut von Berouz (durch den Machthaber Johann Ivanetić von Bertatsche) poto. 55 fl. die Klage de praes. 16. Jänner 1880, Z. 459, überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

15. Mai 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Skala von Bertatsche Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 17. Jänner 1880.

(1142—2) Nr. 1321.

Erinnerung

an die Gellagten Josef Repič Nr. 21 und Georg Novan Nr. 14, beide aus Wischne.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den Gellagten Josef Repič Nr. 21, Georg Novan Nr. 13, beide aus Wischne, hiemit erinnert:

Es habe Franz Bajc von Wischne Nr. 23 wider sie die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der auf den Namen Josef Repič vergewährten Realitäten ad Herrschaft Wippach Dom. tom. II, Grundb.-Nr. 153 na bregu, Acker und Wiese Parc.-Nr. 530a, 531, 532 $\frac{1}{3}$, 532 und der 533 $\frac{1}{2}$ in der Steuergemeinde Wischne Nr. 14 vergewährten Realität ad selbes Grundbuch Grundb.-Nr. 118 durch Erstzung und Gestaltung der Einverleibung obiger Realitäten sub praes. 9. März 1880, Z. 1321, hieramts eingebracht,

worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

15. Mai 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allg. Entschließung vom 13. Oktober 1845 angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr

Josef Bajc, Gemeindevorsteher von Wischne, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1880.

(1092—2)

Nr. 921.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Repič von Sanabor Hs. Nr. 9 aus dem Notariatsvergleiche vom 5. Juni 1879, Z. 653, pr. 252 fl. 70 kr. f. A. die exec. Feilbietung der dem Mathias Puc von Podkraj Nr. 21 gehörigen, laut Schätzungsprotokolles vom 22. Jänner 1880, Z. 426, auf 870 fl. bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach Rust. Tom. III, Grundb.-Nr. 219 und Dom. Tom. II, Grundb.-Nr. 108 bewilligt, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

23. April,

25. Mai und

25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintanverlaufen werden, und dass jeder Kauflustige ein 10proc. Badium zu erlegen, wovon das des Erstehers bis zur Erfüllung der Bedingnisse deponieren und dass der Erstehier den Meistbot nebst 6prozentigen Zinsen seit der Erstziehung nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzusuchenden Vertheilung an die darin zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit denselben abzufinden haben werde.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 1. März 1880.

(1178—2) Nr. 1534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Jakob Kozowisa von Konjistruber gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 79 ad Stangen vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 27ten Februar 1880.

(1177—2) Nr. 1963.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Strah von Cerove die exec. Versteigerung der dem Josef Mikolic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einf.-Nr. 9 der Steuergemeinde Berga bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Littai, am 10. März 1880.

(1195—2)

Nr. 1195.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Anton Plechner von Schwarzenberg gegen Anton, nun Josef Repič von Sanabor poto. 70 Gulden s. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokolles vom 28sten September 1876, Z. 5657, auf 260 fl. exec. bewerteten Realitätenhälfte des Anton Repič ad St. Barbara pag. 59, Grundb.-Nr. 26, der auf 800 fl. executive bewerteten Realität ad Trilles pag. 203 und der auf 1285 fl. exec. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. IV, pag. 296, nun Einf.-Nr. 22 der Steuergemeinde Sanabor, welche nun dem Johann Repič von Sanabor Nr. 10 gehören, bewilligt, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. April,
25. Mai und
25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass dieselben einzeln nach Grundbuchsörpern zu obigem Schätzwert ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Wert an den Meistbietenden nach den Bedingnissen, wornach insbesondere Kauflustige bis auf den Executionsführer ein 10proc. Badium zu erlegen und der Erstehier den Meistbot seit dem Erstzungstage mit 6 Prozent zu verzinsen und nach in Rechtskraft erlangter, binnen 14 Tagen anzusuchender Vertheilung die zu gewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, hintanverlaufen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 7. März 1880.

(1143—2) Nr. 1250.

Exec. Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgericht Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache der Kirchenvorstehung in St. Veit gegen Anton Andlovic von Rozice poto. 97 fl. 79 kr. f. A. die exec. Feilbietung der laut Schätzungsprotokolles vom 17. November 1879, Z. 6324, auf 3613 fl. executive geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 192, 195 und 198 bewilligt, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. April,
21. Mai und
22. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass dieselben nach Grundbuchsörpern, und zwar:

pag. 186 um den Wert pr. 1388 fl. 50 ft.
" 189 " " " 972 fl. 50 "

" 192 " " " 500 " — "
" 195 " " " 362 " — "
" 198 " " " 390 " — "

auszurufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden nach den zur Einsicht aufliegenden Licitationsbedingnissen, wornach insbesondere jeder Kauflustige bis auf den Executionsführer ein 10proc. Badium zu erlegen und der Erstehier den Meistbot nebst 6proc. Zinsen seit dem Erstzungstage nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzusuchenden Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, an den Meistbietenden hintanverlaufen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 10. März 1880.

Julius Schaumann,



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und längern fortgesetztem Gebrauch als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederkrämpfe, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kröpf, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hantauschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinleid, Verschleimung; in der eingewurzelten Gicht und in der Tubercolose. — Bei Mineralwassercururen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. Zu haben beim Erzeuger, landesherrlicher Apotheker in Stocerau, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschitz, Apotheker, Rathausplatz Nr. 4 und J. Svoboda, Apotheker, Preßherrnplatz. Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4527) 30—27

(1294—1) Nr. 1210.

Neuerliche Tagsatzungen.

Über Ansuchen des Gregor Peterlin von Rosek werden zur Vornahme der über die Eingabe des prae. 19. August 1879, B. 6030, fisierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der den Anton und der Maria Gerbec von Verbica Hs. Nr. 22 gehörigen, auf 700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 177 ad Herrschaft Sablanitz die neuerlichen Tagsatzungen auf

13. Mai und
15. Juni 1880,
jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1880.

(1361—1) Nr. 1608.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen l. l. Aerars) gegen Matthäus Maslu von Seeve die mit Bescheid vom 3. Dezember 1878, B. 10,851, bewilligte und mit Bescheid vom 23sten Februar 1879, B. 1654, fisierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor reassumiert und zu deren Vornahme die Tag-
satzung auf den

7. Mai 1880,
vormittags um 10 Uhr, angeordnet wor-
den ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1880.

(1362—1) Nr. 1607.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen l. l. Aerars) gegen Josef Bello von Narein die mit Bescheid vom 4. Juni 1879, B. 4215, bewilligte und mit Bescheid vom 2. September 1879, B. 6647, fisierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 17 ad Prem reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

7. Mai 1880,
vormittags um 10 Uhr, angeordnet wor-
den ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Februar 1880.

(1293—1) Nr. 1169.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.
Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

(durch Dr. Deu) wird die mit dem Be-
scheid vom 30. September 1879, Zahl

(1360—1) Nr. 1705.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen l. l. Aerars) gegen Thomas Zele von Dorn Nr. 20 die mit Bescheid vom 13. Dezember 1878, B. 11,169, bewilligte und mit Bescheid vom 19. Februar 1879, B. 1527, fisierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 12 ad Prem peto. 137 fl. 22 fr. c. s. c. reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung mit dem vorigen Anhange auf den

7. Mai 1880,
vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1880.

(1309—1) Nr. 618.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Premrov (durch Dr. Deu von Adelsberg) gegen Johann Derencin von St. Michael die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1879, B. 4498, auf den 11. Februar 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1001 ad Herrschaft Adelsberg auf den

26. Mai 1880
mit Beibehalt der Stunde und des Ortes und mit dem vorigen Bescheidsanhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 8. Februar 1880.

(1286—1) Nr. 51.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen der kainischen Spar-

kasse in Laibach wird die mit dem Bescheide vom 28. September 1879, Zahl 7335, auf den 9. Jänner 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn gehörigen, auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg auf den

28. Mai 1880,
vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Jänner 1880.

(1340—1) Nr. 3338.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache der Herren Josef und Franz Kalister von Triest gegen Andreas Lenarčič von Nadajnešlo die mit dem Bescheide vom 30. November 1878, Zahl 9404, auf den 16. März 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 2¹/₂, ad Prem peto. 280 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

26. August 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. März 1880.

(1399—1) Nr. 675.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland von Stein die exec. Versteigerung der dem Anton und der Margaretha Bandur von Trobeum bei Palowitz gehörigen, gerichtlich auf 1951 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Recif.-Nr. 22 vorkommenden Realität peto. 100 fl. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. April 1,
die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter denselben hin-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuch-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 2ten März 1880.

(1272—1)

Nr. 1021.

Erinnerung

an Johann Petrič und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Petrič und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Ursula Benedičić (durch den Macht-haber Valentin Kunčić von Pernike Nr. 4) sub praes. 28. Februar 1880, Zahl 1021, die Klage peto. Eröffnung der Realität Hs.-Nr. 5 in Piraschiz Einl.-Nr. 131 der Steuergemeinde Leschach, vorhin Urb.-Nr. 473 ad Herrschaft Stein, eingebracht, und wurde zur mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

14. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange das § 29 allg. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sei, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Geplagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geplagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Februar 1880.

(1318—1) Nr. 1353.

Erinnerung

an Michael und Nikolaus Schrei, Jakob und Maria Subic, Anton Richterščik, Kaspar Kerženik und Stefan Čadež.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Lack wird den Michael und Nikolaus Schrei, Jakob und Maria Subic, Anton Richterščik, Kaspar Kerženik und Stefan Čadež hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Šubic von Hotavje Nr. 7 die Klage auf Löschung der auf der Realität Urb.-Nr. 573 ad Herrschaft Lack und Einl.-Nr. 19 und 20 der Steuergemeinde Hotavje für dieselben hastenden Säge eingebracht, worüber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. März 1880, B. 1353, die Tagsatzung hiergerichts auf den

7. Mai 1880,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und derselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Lack als Curator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Lack, am 15ten März 1880.



(1412) 3-2

Bad Neuhaus

Steiermark,

nächst der Südbahnstation Cilli, mit täglich zweimaliger Postverbindung (mittelst Schnellzug 8½ Stunden von Wien, 6½ Stunden von Triest, 12 Stunden [Postzug] von Pest). Kräftigende Gebirgsterme von 29-2° R. 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgebretete Nadelwälder, kräftige Gebirgsluft.

Saison-Eröffnung 1. Mai.

Angezeigt in Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Gicht-, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsens- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht, Neigung zum Abortus, Lähmungen, Impotenz etc.

Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), gute Restaurants, Molkensiederei, Telegrafenstation; Anfragen, Wohnungsbestellungen, Programme und Tarife bei der Direction der Landes-Curanstalt Neuhaus bei Cilli. Badearzt und Director Dr. Paltauf.

(1496) 3-1

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

BERGER's THEERKAPSELN,

reinster Medicinaltheer in Gelatin-Umhüllung, stets genau dosirt, erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit als verlässliches Heilmittel gegen Asthma, Bronchitis und Lungenkatarrh und als wesentliches Erleichterungsmittel bei Tuberkulose und Schwindsucht.

Die heilsame Wirkung des Theers in Kapsel- oder Pillenform wurde auch in neuerer Zeit von Professor Reclam in Leipzig bestätigt und wird von französischen Capacitäten seit vielen Jahren gerühmt. Über die Vorzüglichkeit der Berger'schen Theerkapseln liegen zahlreiche Urtheile von Fachmännern, von medie. Zeitschriften und belebende Anerkennungs-schreiben von Laien vor.

Man nimmt von Berger's Theerkapseln täglich 1-2 Mal 2-3 Stück u. zw. stets nach der Mahlzeit; sie lösen sich da sehr leicht und verursachen die geringste Belästigung des Magens. — Preis eines Flacons sammt Gebrauchs-Anweisung 50 Kr.

Fast alle Apotheken der österr.-ungar. Monarchie halten beide Präparate am Lager.

Hauptversand durch Apotheker G. HELL in TROPPAU, Oe. Schl.

Autorisierte Depots in Laibach bei Herrn Apotheker J. Svoboda; Krainburg bei Apotheker Schauk; Rudolfsdorf bei Apotheker Bergmann.

(5037) 24-20

Die Eisenmöbel-Fabrik von Reichard & Comp. in Wien III., Margergasse 17 (neben dem Sophien-bade).

Weil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so eruchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissions-lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsenden. (3068) 104-80

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsastörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Instalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleischuß, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, ebenso, ohne zu sohniden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brießlich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (1098) 8

Fracht- und Eilgutbriefe

neuerer Form
vorrätig bei

Ig. v. Kleimayr & Fed. Bamberg
Congressplatz, Laibach, Bahnhofsgasse.

Die Dr. Raimund Dietrich'sche Armenstiftung

wird für das Jahr 1879 ausgeschrieben. Bewerber haben ihre Gesuche bis 30. April l. J.

an die Gemeindevorstehung Girkach einzusenden.
Gemeindevorstand zu Girkach, 1. April 1880.

(1373) 3-3
Andreas Bakken, Gemeindevorsteher.

Binnen 14 Tagen

vertreibt die weltbekannte Dr. Rix'sche Original-Pasta Pompadour jede Unreinigkeit aus dem Gesicht, als: Sommersprossen, Lebersflede, Wimpern, Mitesse, Blatternarben, Podenslede, rothe Nasen. Auch verleiht die Pasta dem Teint ein feines, weiches, samtartiges Aussehen. Der Verlauf geschieht unter Garantie, und wird das Geld ohne Anstand retour gegeben, wenn die Pasta nichts wirkt. 1 Pökal sammt Gebrauchsanweisung fl. 1:50 bei Wilhelmine Rix, Witwe des Dr. Adalbert Rix, Wien, Stadt, Adlergasse Nr. 12, I. Stock. (807) 6-2

Spitzwegerich-Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verschleimung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unaufgelöste Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Lufttröhrensystems ebenso schnell als wirksam Linderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu beschleunigen. Da wir bei unserem Fabrikat für keine Mischung von Zuckern und Spitzwegerich garantieren, bitten wir um besondere Beachtung unserer besöldlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Karton, da nur dann dasselbe echt ist.

Eicher Schmidt & Söhne

f. s. landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee 48. Depots für Laibach: Maria Voltmann, Conditor; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (226) 13

Versendung auch per Postnachnahme.



Speisen- und Getränke-Karife

für Gastwirthe,
elegant ausgestattet, stets vorrätig bei

Ig. v. Kleimayr & Fed. Bamberg.



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Clements

TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.
Herrn Apotheker O. Clement in Innsbruck!
Beim Beginn des strengen Winters von einem heitigen Hinsten, Brustschmerzen und hustückiger Verschlüpfung heingesucht, habe ich und meine Frau auf mehrstellige Anrathen Ihren "Tiroler Brustsyrup," angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leid vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit wärmsten Danken mittheilen zu können.
Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,
jubil. k. Reichsarzlv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 5. XXV.

Centraldepot beim Erzenger, Apoth. O. Clement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkóczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.

N.B. Bei Ankäufe achtet man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: Edelweißstern mit Monogramm auf schwarzem Grunde (388) 25-11

Carinthia-Quellen

bei Eisenkappel in Kärnten.

Diese im Juli 1879 im verlassenen Flussbett der Villach neu entdeckten Quellen sind nach Herrn Professor Dr. Mittereggers Analyse ähnlich den berühmten Wässern von Vichy, Selters, Gleichenberg und Rohrbach und wegen ihres großen Gehaltes an Borsäure als Unicum da. Das Wasser ist sehr angenehm trinkbar, prächtig, erfrischend und, mit Wein getrunken, sehr starker mäusserend.

Diese Quellen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens vorzüglich gegen Hals- und Kehlkopfleiden, gegen Verschleimungen aller Art, gegen Drüse und Blähhals bewährt, und ist letzteres um so wichtiger, als gegen Schildlein-Jod enthalten und daher keine schädlichen Wirkungen auf den Körper ausüben können. Diese Quellen geben ferner Erleichterung den Brustkranken und erzeugen starke Harnabsonderungen.

Das Wasser wird in Flaschen von 7/10 Liter Inhalt gefüllt und in Kisten mit 25, 50, 70 und 100 Flaschen verpackt.

Bestellungen durch

die Inhabung der Carinthia-Quellen,

Post Eisenkappel, Kärnten.

Analysen und Preiscurants gratis.

(1063) 10-6

**Zwei Zimmer
samt Zubehör**
zu vermieten: (1333) 3-2
Reitschulgasse Nr. 1, Ecke der Tiranauer Lande.

Wegen Übersiedlung verkaufe ich bis zum
1. Mai 1880 den ganzen Vorraum (400 Eimer)
von

vorzülichen Weinen
zu dem billigsten Preise. Unter einem Eimer
wird der Wein nicht abgegeben.
Daniel Predovič,
(1304) 7-4 Wirt, Polanaplatz Nr. 5.

Sojabohne,
fröhliche, braune und gelbe, 1879er Fech-
tung, verendet zum Preise von 30 fr. per Kilo
(1413) 3-3 die
Gutsverwaltung Habbach,
Post Mannsburg.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,
Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. ame-
ritanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Ackerbaugeräthe etc. zu Fabrikspreisen.
Agenten gesucht.
(1119) 20

Wegen Vergrößerung des Wäschegeschäftes
gänzlicher

Ausverkauf
Aufputz, Spitzen und Band-
waren

zu möglichst billigen Preisen bei
C. J. Hamann,
Hauptplatz.
Das

Allerneueste
in
Fransen und Crepinen

bei
Heinrich Kenda,
Rathausplatz,
„zum grünen Anker“. Muster franco.
(1207) 6-4

A. Krejčí,
Congressplatz, Eck der Theatergasse,
empfiehlt sein grosses
Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.
Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen.
(1007) 7

Nur bei

M. Neumann,
Nr. 11, Laibach, Elephantengasse Nr. 11
ein completer Anzug
16 fl.,
ein Ueberzieher
12 fl.

Grosse Auswahl
Knaben- und Kinderkleider,
Damen-Toiletten,
Jacquets, Umhüllen
für die (1476) 12-1
Frühjahrs-Saison
zu billigen Preisen.

Auswärtige Aufträge werden
prompt gegen Nachnahme effectuert und
Nichtconvenierendes ohne Anstand um-
getauscht.

Bierquelle
am Franzensquai, im Schreyer'schen
Hause, (4444) 52-22
Eingang auch in der Spitalgasse.
Feinstes Grazer Märzenbier
(Schreiner), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung.
Alosterneuburger besonders empfehlenswert.

Damen-Strohhüte
sind soeben von Wien angekommen, unaufgeputzte und aufgeputzte, von 2 fl. aufwärts, und sind zu haben
nächst der Domkirche Nr. 6.
(1135) 5-4 Wayand.

Mieder-Fabriks-Niederlage
„zur schönen Taille“,
Wien, I., Tuchlauben Nr. 17.



Specialitäten von
Wiener und Pariser Mieder.

Bei briefflicher Bestellung erbittet man, das
Maß der Taille über das Kleid genommen.

**Chocolade
Küfferle**

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei
sorgfältiger Auswahl der Rohstoffe und
Vermeidung jeder trügerischen Beimengung
auf französischen Chocolade-Maschinen
neuester Construction erzeugt, um
30 bis 40 Prozent billiger, als die besten
ausländischen Chocoladen bei gleicher
Güte.
(5369) 19

In Laibach bei den Herren:
G. L. Wencel, Pohl & Supan, Johann
Ludmann, Schuhnigg & Weber, Michael
Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian,
Peter Lahnit, J. N. Blažek, Jak. Schober
und Apotheke: V. Swooboda. Rudolfss-
markt: Dom Rizzoli, Apotheker.

**Triester
Commercialbank**
Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in österreichischen
Bank- und Staatsnoten wie auch
in Zwanzig-Frankenstück in Gold,
mit der Verpflichtung, Kapital und
Interessen in denselben Baluten zu-
rückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel
und gibt Vorschüsse auf öffentliche
Werthpapiere und Waren in den ob-
genannten Baluten.
(1) 52-15

Sämtliche Operationen finden zu-
den in den Triester Lokalblättern zeit-
weise angezeigten Bedingungen statt.

**Zinfrei Gülf für Männer
in Schwächezuständen.**

Sichere Hilfe für Männer in Schwächezuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzige in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Ratgeber für Männer und Junglinge die an Schwächezuständen, Pollutionen etc. leiden.

Beziehbar gegen Einladung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweier-
adlergasse 24. Weitere Kunst wird unter strenger Discretion bereitwillig gratis
ertheilt. Es unterliebt sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er diesen
Wert geleistet.

(1427)

**Hotel „zu den drei goldenen Kronen“,
Wien, Stadtbezirk Wieden, Hauptstraße Nr. 13.**

Dieses Hotel, an einer der frequentesten Straßen Wiens gelegen, nahe dem t. t. Opernhaus, Musikvereine, Belvedere, Akademie etc., mit vorzüglicher Restauration im Hause, exquisiten inneren und ausländischen Weinen, Tramway- und Omnibusverkehr nach allen Richtungen, empfiehlt sich seines Comforts und der billigen Preise wegen jedem Reisenden bestens.
(1181) 6-2

(1473)
3-1

**Cement (Sagorger),
Feldgyps (Oberkrainer),**
vorzüglichster Qualität, billigst zu haben bei
Franz Pirker,
Speditions geschäft, vis-à-vis dem Südbahnhofe in Laibach.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder
Schachtel-Eti-
quette der Adler
und meine ver-
vielfachte Firma
aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Blutecongestionen und Hämorrhoidalalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von
Mich. Krohn & Comp.
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,
Tuchlauben.**

Depots in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-
warenhändlungen. In Orten ohne Depots erhalten auch Privatpersonen bei grö-
ßerer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und
Unterschrift versehen sind.

Depots: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svooboda, Apoth. Bischof-
lack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker,
J. A. Kupferschmid; A. Mareck. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.;
A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clemens-
tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Or-
saria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Berg-
mann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital:
Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers
Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker.
(3) 52-15

**Einige Niederlage
von
Lengenfelder Gyps**
bei (1209) 4-3
Johann Majdić,
Handelsmann in Krainburg.

Nicht nur jedem Kranken,
nein, auch allen Geunden, besonders aber
allen jüngligen Familienvätern tunn
die ich einzigste Bestellung der Großherz-
gräf's Ausgung aus Dr. Airy's
Naturheilmethode nicht bringend
genug empfohlen werden. Räther's Reclining-
Artikel in Leipzig verbreitet, dies für alle
Seidenen sehr wichtige und nötige
Bucharation franco auf allen Orten.

(1100)

Bei günstiger Witterung
morgen Sonntag
beim
Schweizerhause Tivoli
Concert
der hiesigen Theaterkapelle.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Entrée 10 kr.
Kinder frei. (1371)

Kleiner Anzeiger.

Ein Oekonom wünscht Gutsverwaltung oder
Gutsverwaltungsstelle in Krain, Kärnten oder
Steiermark.

Sommer- und Jahreswohnungen werden
in Laibach und Umgebung vermietet.

Dienst suchen: Comptoiristen, Commiss in
Gemischt- und Manufacturwaren-Handlungen,
Herrschäftsdienner, Kutschler, Hausknechte und
Lehrlinge, Wirtschafterinnen, Bonnen, Köchinnen,
Dienst- und Kindsmädchen, Kassierinnen und
Rechnerinnen.

Nähere Auskünfte in J. Müller's Un-
noncen-Bureau in Laibach. (1477)

Damen- u. Herrenwäsche

aller Gattung wird
St. Petersstraße Nr. 11, 1. Stock,
nach der neuesten Methode und zu den billigsten
Preisen (1387) 3-8

geputzt und mit Glanz gebügelt.

Auch wird auf Verlangen die Wäsche aus-
gebügelt und Unterricht im Glanzbügeln erteilt.

Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Magenkrampe, Migräne, Übelkeit, Brustkrampe, fett. Aufstoß &c. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden und Hartlebigkeit ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krankheitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche Würmer mit abführend. Bei bräunartigem Husten gebe man stündlich einen halben Theelöffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Böswilligkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten, täglich etwas genommen, schützt vor Steckungen. Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen & Übelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan. Bei Ager und belegter Zunge führen sie die Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeugt sich selbst von der momentanen Wirkung. Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker J. Svoboda in Laibach. (1475) 18-1 Preis à Fläschchen 30 und 50 fr.

Verkauft werden:

Rosshaar-Garnitur, Fauteuils, Sessel, Ghissounière, Speisetisch, Bildenuhr, Bilder, Theeservice, Vase, Staatsdegen, Landkarten und Verschiedenes.
Laibach, Herrengasse Nr. 14, 1. Stock
(Fürstenhof).

Bergmanns
Sommersprossen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen empfiehlt à Stück 45 kr. Apotheker Svoboda, Preßhernplatz. (1311) 11-2

Eine prachtvolle Familien-Bibliothek!

6 Werke für 9 fl.

Inhalt:

- 1.) Schiller's sämtliche Werke mit Illustrationen und einem Titelbilde nach W. v. Kaulbach, sehr eleg. geb.
- 2.) Goethes Werke, sehr eleg. geb.
- 3.) Lessings Werke, sehr eleg. geb.
- 4.) Heinrich Heine, der Diederichter.
- 5.) Körners Werke, sehr eleg. geb.
- 6.) Literaturgeschichte aller Völker der Erde von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit (1873).

Alle diese sechs Werke, als: Schiller, Goethe, Lessing, Heinrich Heine und die Literaturgeschichte aller Völker, unter Garantie für neu, complet und fehlerfrei, zusammen für 9 fl.

Einzelne Werke werden nicht abgegeben.

Avis. Aufträge werden prompt und exact gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages effectuirt von der Buch- und Musikalienhandlung (1441)

Moritz Glogau jun.,
Hamburg, Grassteller 20.

Unübertrefflich

und bewährt schon über 25 Jahre bei Husten, Hals- und Brustleiden als Haus- und Schnupfmittel ist der Fruchtast

G. A. M. Mayers Brustlysep. In frischer Füllung siets zu beziehen durch Apotheker W. Marx. (329) 2-1

Wäsche,

eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Mödewaren
solid und billig bei
G. J. Hamann,
Hauptplatz. (227) 12
Preiscourante franco.

Josef Stadler,

Bau- und Galanteriespengler in Laibach, empfiehlt sich für die herannahende Saison zur Übernahme (1084) 8-9 aller Art Bauarbeiten sowohl neue als auch Reparaturen bei prompter, solider Bedienung und Garantie für gute Qualität des Materials zu möglichst billigen Preisen. Lager von geruchlosen Retiraden und Zimmeraborten.

Werkstätte: Verkaufsställe:
Schusterstraße Nr. 4. Alter Markt Nr. 9.

Wien,

Grosses Lager aller Sorten
Mode-Wollstoffe, Beige, Cachemir,
Rips, Mohair, Luster,
Wasch - Kleiderstoffe, Millefleur,
Cretton, Zephir,
Spitzenvorhänge und Teppiche
zu frappierend
billigen Preisen.

Warenhaus S. HIRSCH & Co., Wien, Mariahilferstrasse Nr. 1 (Ecke des Getreidemarktes).

An unsere Leser!

Schon im vorigen Jahre hat das weit-
hin bekannte Warenhaus S. Hirsch & Co.
in den meisten Journalen die Vergrösse-
rung seiner Geschäftslocalitäten und die
wegen ausserordentlichen Zuspruches noth-
wendig gewordene Errichtung mehrerer
Filialen in der Residenz bekanntgegeben.

Nunmehr lässt die Firma die sensa-
tionelle, ausschliesslich die auswärtigen
Kunden begünstigende Neuerung eintre-
ten, dass sämtliche Warenbestellungen über
fl. 10 bei unverändert billigen Preisen von
nun an

franco und spesenfrei

überallhin expediert werden.

Der hiemit gebotene Vortheil ist sehr
bedeutend, weil die Vertheuerung durch
das Postporto vollkommen beseitigt wird und
weil eben durch die Frankierung der
Postpakete alle von S. Hirsch & Co.

bezogenen Waren selbst in die entferntesten
Provinzen der österr.-ung. Monarchie sich
eben so billig stellen, als den Wiener
Kunden.

Festhaltend an dem Grundsatze, bei
ausserordentlicher Billigkeit der Preise immer
nur gute Ware zu liefern, und treu der bis-
herigen Geschäfts-Devise „Solid und
Reell“, welcher die Firma ihre allgemeine
Beliebtheit und sogar die hohe Ehre ver-
dankt, seit langen Jahren von Seite
des Allerhöchsten Hofes mit be-
deutenden Aufträgen ausgezeichnet
zu werden, — überragt diese Firma alle
Concurrenz mit um so grösserer Leichtigkeit,
als sie principiell nur gegen bar einkauft
und somit die Waren weit billiger in Hän-
den hat, wie jeder andere.

Schliesslich wird zur allseitigen Orientierung darauf besonders aufmerksam gemacht,
dass zufolge einer neuen Einrichtung alle an
das Warenhaus und dessen Filialen gerich-

teten Bestellungen nur in den eigens hierzu
adaptierten grossen Expeditionslocalitäten
bei S. Hirsch & Co., Mariahilferstrasse
Nr. 1, concentrirt und ausgeführt werden.

Durch eine kleine Probebestellung kann
sich jedermann von der vorzüglichen Qualität
und besonderen Billigkeit der Waren um so
leichter überzeugen, als Nichtconvenierendes
zurückgenommen oder umgetauscht wird.

Gefällige Aufträge werden gegen Nach-
nahme prompt erledigt und Muster
collectionen nebst Preiscourants gratis
und franco überallhin versendet vom

Warenhaus
S. HIRSCH & C°.

Wien,

Mariahilferstrasse Nr. 1

(Ecke des Getreidemarktes).

(1035) 8-9

Probe-Auszug aus dem Preiscourante obiger Firma:

1 Garnitur elegante Ripsdecken (2 Bettdecken, 1 Tischdecke)	Preis fl. 8.50
1 Stück $\frac{10}{4}$ schöne, weisse Piqué-Bettdecke mit Fransen	" 3.90
1 " $\frac{5}{4}$ Lederleinwand, 1 ^a Canevas, Gradl, fein Chiffon per Stück 30ellig	" 7.80
1 " Herren-Reiseplaid, 5 Ellen lang	" 5.50
1 " Damenhemd oder Corsett, hübsch ausgefertigt	" 1.05
1 " Damenmieder, grau oder weiss, mit Fischbein und Löffelplanchot	" 2.50

Neuestes von Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffen für Damen, riesige Auswahl, per Meter 35 kr.
Neueste feinere Kleiderstoffe zu höheren, gleichfalls sehr billigen Preisen.
 $\frac{5}{4}$ breite, schöne schwarze Cachemire, per Meter 65 kr.
 $\frac{5}{4}$ breite Kleidereachemire, französische Beiges, rein Wolle, in den modernsten Farben, per Meter fl. 1.
1 Stück $\frac{5}{4}$ schwarz, feines Cachemirtuch mit langen Seidenfransen " 2.
1 " schwarz Molré-Unterrock "

C. GIANI

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für Weberei und Stickerei,

Wien, I. Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfabnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preiscourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-11

WIEN